

§ 3 Verpflichtungsklage	1
A) Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges	2
I. Zuordnungsprobleme	2
1. Zulassung zu einer öffentlichen Einrichtung	2
a) Zwei-Stufen-Theorie	2
b) Fallgruppen	4
aa) Benutzung öffentlich-rechtlich	4
bb) Benutzung privat-rechtlich	4
c) Sonderproblem: Klageantrag bei Betrieb der öffentlichen Einrichtung in privatrechtlicher Form	6
2. Subventionsfälle	6
a) Typische Fallkonstellationen:	7
b) Zuordnungsproblem und Zwei-Stufen-Theorie	7
II. Keine andere Rechtswegzuweisung, § 40 I S. 1 HS 2 und S. 2 VwGO (sog. abdrängende Sonderzuweisung)	8
B) Zulässigkeit der Verpflichtungsklage	8
I. Statthaftigkeit	8
1. Begehren eines Verwaltungsakts	9
a) Abgrenzung Verwaltungsakt / Realakt	9
aa) Geldleistungsansprüche	9
bb) Erteilung einer Auskunft/Widerruf von Äußerungen	10
cc) Folgenbeseitigungsansprüche	10
b) Sonderfall: Mitwirkung anderer Behörden	10
aa) Im Verhältnis Bürger – Staat	10
bb) Im Verhältnis von Trägern öffentlicher Gewalt untereinander	12
c) Keine Erledigung des begehrten Verwaltungsakts	13
2. Fälle der Verpflichtungsklage	13
a) Versagungsgegenklage, § 42 I Alt. 2 UF 1 VwGO	13
b) Untätigkeitsklage, § 42 I Alt. 2 UF 2 VwGO	14
c) „Bescheidungsklage“, § 113 V S. 2 VwGO	15
3. Sonderprobleme der Statthaftigkeit	15
a) Klagen Dritter	15
aa) Nachbarklagen	15
bb) Wirtschaftliche Konkurrentenklage	16
cc) Beamtenrechtliche Konkurrentenklage	18
b) Isolierte Anfechtung	18
c) Rechtsschutz gegen Nebenbestimmungen	19
d) Genehmigungsfiktion nach § 42a VwVfG	20
II. Klagebefugnis, § 42 II VwGO	21
1. Möglicher Anspruch als subjektives Recht	22
2. Ermessensfälle	23
3. Fehlender Antrag	23
III. Vorverfahren	24
1. Untätigkeitsklage i.S.d. § 42 I VwGO	24
2. § 75 VwGO bei der Versagungsgegenklage	25
3. Sonderfälle	26
IV. Klagefrist, § 74 VwGO	26
1. Klagefrist der Versagungsgegenklage	26
2. Klagefrist bei Klagen nach § 75 VwGO	26
V. Übrige Zulässigkeitsvoraussetzungen	26

C) Beiladung und Klagehäufung	27
I. Beiladung.....	27
II. Objektive Klagehäufung	27
D) Begründetheit der Verpflichtungsklage	27
I. Obersatzbildung	28
II. Passivlegitimation.....	29
III. Anspruchsaufbau (Vornahmeklage).....	29
1. Anspruchsgrundlage	29
2. Formelle Anspruchsvoraussetzungen	30
3. Materielle Anspruchsvoraussetzungen – „Genehmigungsfälle“	30
a) Genehmigungspflichtigkeit	31
b) Genehmigungsfähigkeit	32
4. Sonderfall - Die Zusicherung als Anspruchsgrundlage	33
a) Allgemeines.....	33
b) Klausurschwerpunkte	33
aa) Verpflichtungsklage	33
bb) Anfechtungsklage.....	33
c) Abgrenzungen	34
aa) Zusicherung und unverbindliche Auskunft	34
bb) Zusicherung und Vorbescheid	34
d) Klausurfall.....	35
IV. Prüfung bei Ermessen – Aufbau bei Verbescheidungsklagen.....	36
1. Vornahmeklage.....	36
2. Verbescheidungsklage	37
a) Rechtswidrigkeit der Ablehnung/Unterlassung des Verwaltungsakts	37
b) Subjektive Rechtsverletzung.....	37
V. Prüfung bei Beurteilungsspielraum	38
VI. Entscheidungsrelevanter Zeitpunkt.....	41
VII. Nachschieben von Gründen.....	42
VIII. Entscheidung.....	42
E) Anhang: Sonderfälle zu §§ 48, 49, 51 VwVfG: Beseitigung eines bestandskräftigen Verwaltungsakts als Rechtsschutzziel.....	42
I. Wiederaufgreifen des Verfahrens nach § 51 VwVfG	43
II. Begehren einer Aufhebung nach §§ 48, 49 VwVfG	45
III. Vorgehen in der Klausur bei Wiederaufgreifen des Verfahrens gem. § 51 VwVfG	46
1. Zulässigkeit der Verpflichtungsklage	46
a) Klageart	46
b) Klagebefugnis.....	46
2. Begründetheit der Verpflichtungsklage.....	46
a) Zulässigkeit des Antrags auf Wiederaufgreifen	47
aa) Nicht-Anfechtbarkeit des Verwaltungsakts	47
bb) Kein Verschulden, § 51 II VwVfG	47
cc) Drei-Monats-Frist, § 51 III S. 1 VwVfG	47
b) Begründetheit des Antrags auf Wiederaufgreifen.....	47
aa) Vorliegen eines Wiederaufgreifensgrundes	47
bb) Erheblichkeit des Wiederaufgreifensgrundes	48
c) Neue Entscheidung in der Sache	48
IV. Fallbeispiel.....	49

§ 4 Fortsetzungsfeststellungsklage	51
A) Überblick	51
B) § 113 I S. 4 VwGO (direkte Anwendung): Die Fortsetzungsfeststellungsklage bei Erledigung des Verwaltungsakts nach Erhebung einer Anfechtungsklage	52
I. Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges	53
1. § 23 I S. 1 EGGVG als abdrängende Sonderzuweisung	53
2. Art. 18 II S. 2 BayPAG / § 14 II MEPOIG 1977 als abdrängende Sonderzuweisung	55
II. Zulässigkeit der Fortsetzungsfeststellungsklage	55
1. Statthaftigkeit	55
a) Erledigung durch Aufhebung des Verwaltungsakts	56
b) Erledigung durch Zeitablauf	57
c) Erledigung auf andere Weise	57
2. Zulässigkeitsvoraussetzungen der Anfechtungsklage	59
3. Feststellungsinteresse	60
a) Wiederholungsgefahr	60
b) Rehabilitationsinteresse	61
c) Vorbereitung eines Amtshaftungsprozesses	61
d) Schwerwiegender Grundrechtseingriff	63
e) Nicht ausreichend: sich typischerweise kurzfristig erledigende Verwaltungsakte	63
III. Begründetheit	63
C) § 113 I S. 4 VwGO (analog): Die Verpflichtungsfestsetzungsfeststellungsklage	64
I. Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges, § 40 I VwGO	65
II. Zulässigkeit der Verpflichtungsfestsetzungsfeststellungsklage	65
1. Statthaftigkeit	65
a) Erledigung der Begehr des Verwaltungsakts	65
aa) Hypothetische Erledigung	66
bb) Änderung der Sach- und Rechtslage	66
cc) Nachträglicher Erlass des Verwaltungsaktes	66
b) Analoge Anwendung	67
2. Besondere Zulässigkeitsvoraussetzungen der Verpflichtungsklage	68
3. Feststellungsinteresse	68
III. Begründetheit	68
D) Erledigung des Verwaltungsakts vor Klageerhebung (erweiterte Fortsetzungsfeststellungsklage), § 113 I S. 4 VwGO analog	69
I. Problemstellung	69
II. Analoge Anwendung des § 113 I S. 4 VwGO	70
III. Problem: Zulässigkeitsvoraussetzungen der Anfechtungs- bzw. Verpflichtungsklage	71
1. Vorverfahren	71
a) Literatur: Umgestellte Anfechtungs-/Verpflichtungsklage	72
b) Rechtsprechung: „Fortsetzungswiderspruchsverfahren“ unstatthaft	72
c) Erledigung während des Widerspruchsverfahrens	73
2. Klagefrist	73
IV. Feststellungsinteresse	74
V. Begründetheit	74
E) Sonstige Anwendungsfälle	74
I. Fortsetzungsfeststellungsklage bei Realakten	74
II. Sonderfall: Fortsetzungsfeststellungsklage bei Kommunalverfassungsstreitigkeit	75
III. Aufhebung des Verwaltungsakts ist ausgeschlossen	76

F) Fortsetzungsfeststellungswiderspruch	76
G) Beiderseitige und einseitige Erledigungserklärung.....	77
I. Übereinstimmende Erledigungserklärungen	77
II. Einseitige Erledigungserklärung.....	78
1. Voraussetzungen	78
2. Entscheidungsmöglichkeiten des Gerichts.....	80
a) Erledigung ist tatsächlich eingetreten	80
b) Keine (tatsächliche) Erledigung	80
§ 5 Allgemeine Leistungsklage	81
A) Allgemeine Leistungsklage im System der verwaltungsgerichtlichen Rechtsbehelfe	81
I. Dogmatische Herleitung	81
II. Abgrenzung	81
B) Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges, § 40 I VwGO	83
I. Öffentlich-rechtliche Streitigkeit.....	83
1. Äußerungen von Beamten	83
a) Äußerung als Privatmann.....	83
b) Äußerung in Ausübung der Dienstgeschäfte	84
c) Problemfälle	84
aa) fiskalische Hilfsgeschäfte	84
bb) Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben in privatrechtlicher Form.....	84
2. Immissionsfälle	84
a) Zusammenhang mit förmlichem Verwaltungshandeln.....	84
b) Zweck und Funktionszusammenhang	85
3. Sonderproblem: Streitigkeiten mit Beteiligung einer Kirche	85
II. Sonderzuweisungen.....	86
1. § 40 II S. 1 VwGO	86
2. § 49 VI S. 3 VwVfG	87
C) Zulässigkeit der allgemeinen Leistungsklage	88
I. Statthaftigkeit / richtige Klageart.....	88
1. Leistungs-Vornahme-Klage	88
a) Erteilung einer Auskunft	89
b) Die Gewährung von Akteneinsicht.....	91
c) Geldzahlungen, Schadensersatz	92
aa) Klagen des Bürgers gegen den Staat	92
bb) Klagen des Staates gegen den Bürger	93
d) Allgemeine Leistungsklage in Bezug auf Normen	93
aa) Begriff der Norm, Problemstellung	93
bb) Normenkontrollklage i.w.S.....	95
cc) Normerlassklage	96
2. Leistungs-Unterlassungs-Klage.....	98
a) Klage auf Unterlassung eines schlichten Verwaltungshandelns	98
b) Klage auf Unterlassung eines Verwaltungsakts	99
II. Klagebefugnis.....	99
III. Vorverfahren, Klagefrist.....	100
IV. Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	100
1. Allgemeine Leistungsklage des Bürgers gegen den Staat.....	101
2. Allgemeine Leistungsklage des Staates gegen den Bürger.....	101
V. Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen	102

D) Klagehäufung, Beiladung, Streitgenossenschaft.....	102
E) Die Begründetheit der allgemeinen Leistungsklage	102
I. Obersatz	102
II. Passivlegitimation	103
III. Bestehen des Leistungsanspruches	103
IV. Durchsetzbarkeit des Anspruches	104
V. Sonderproblem: Aufrechnung mit rechtswegfremder Forderung.....	104
F) Klagen zur Geltendmachung von öffentlich-rechtlichen Abwehransprüchen.....	105
I. Begriff der Abwehransprüche	105
1. Öffentlich-rechtliche Unterlassungsansprüche	105
2. Öffentlich-rechtliche Beseitigungsansprüche	106
a) Öffentlich-rechtliche Folgenbeseitigungsansprüche (im Folgenden mit FBA abgekürzt)	106
b) Öffentlich-rechtliche Erstattungsansprüche	106
II. Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges, § 40 I VwGO	107
III. Zulässigkeit der Klage	107
1. Statthafte Klageart	107
a) Fallrelevante Probleme	107
aa) Abgrenzung zum Verwaltungsakt	107
bb) Der sog. Vollzugs-FBA	108
b) Typische Fallkonstellationen	108
aa) Beschlagnahmefälle	108
bb) Widerruf von amtlichen Äußerungen.....	108
cc) Erstattungsansprüche	109
2. Klagebefugnis, § 42 II VwGO analog.....	109
3. Rechtsschutzbedürfnis	109
4. Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen	109
IV. Begründetheit der Leistungs-Vornahme-Klage	109
1. Passivlegitimation	110
2. Bestehen des Abwehranspruches	110
a) Die öffentlich-rechtlichen Folgenbeseitigungsansprüche	110
aa) Rechtsgrundlage	110
bb) Die einzelnen Voraussetzungen	111
b) Die öffentlich-rechtlichen Erstattungsansprüche	116
aa) Geschriebene Erstattungsansprüche.....	116
bb) Ungeschriebene Erstattungsansprüche	117
G) Die allgemeine Leistungsklage im Zusammenhang mit öffentlich-rechtlichen Verträgen	120
I. Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges, § 40 I VwGO	120
1. Problem: Öffentlich-rechtliche Streitigkeit.....	120
2. Rechtsnatur des Vertrages	120
II. Zulässigkeit der Klage	121
1. Klageart.....	121
2. Klagebefugnis, § 42 II VwGO analog.....	121
3. Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen	122
III. Begründetheit	122
1. Passivlegitimation	122
2. Bestehen des Leistungsanspruches.....	122

a) Vorliegen eines Vertrages.....	122
aa) Verwaltungsvertrag und zustimmungsbedürftiger Verwaltungsakt.....	123
bb) Öffentlich-rechtlicher Vertrag und Zusicherung, § 38 VwVfG	123
b) wirksamer Vertragsschluss	123
c) Wirksamkeit des öffentlich-rechtlichen Vertrages.....	123
aa) Formelle Rechtmäßigkeit	124
bb) Materielle Rechtmäßigkeit.....	125
cc) Nichtigkeit des öffentlich-rechtlichen Vertrages, § 59 VwVfG	128
IV. Fallbeispiel.....	129
H) Kommunalverfassungsrechtliche Streitigkeit	133
I. Begriff	133
II. Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges, § 40 I VwGO	133
III. Zulässigkeit der Klage	134
1. Statthafte Klageart	134
a) Anfechtungs- und Verpflichtungsklage vorrangig	134
b) Klageart bei Verneinung eines Verwaltungsakts	135
2. Klagebefugnis, § 42 II VwGO analog.....	136
3. Beteiligtenfähigkeit, § 61 VwGO	137
a) Gemeinderat.....	137
b) Gemeinderatsfraktion.....	137
c) Einzelnes Gemeinderatsmitglied	137
d) Der Erste Bürgermeister	138
4. Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen	138
IV. Begründetheit der Kommunalverfassungsstreitigkeit.....	138
1. Passivlegitimation, § 78 I Nr. 1 VwGO analog.....	138
2. Bestehen des Leistungsanspruchs.....	139
§ 6 Allgemeine Feststellungsklage	140
A) Die Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges, § 40 I VwGO	141
B) Zulässigkeit der allgemeinen Feststellungsklage	142
I. Statthaftigkeit.....	142
1. Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens eines Rechtsverhältnisses	142
a) Ausgangspunkt: Klagebegehren	142
b) Das Rechtsverhältnis	143
aa) Definition des Rechtsverhältnisses	143
bb) Beziehungen zwischen Personen und Sachen.....	143
cc) Begründungsmöglichkeiten	143
dd) Rechtliche Beziehung und subjektives öffentliches Recht.....	145
ee) Gegenwärtige Rechtsverhältnisse	146
ff) Vergangene und zukünftige Rechtsverhältnisse.....	147
gg) Abgrenzung zur vorbeugenden Feststellungsklage.....	147
hh) Die Beteiligten des Rechtsverhältnisses	147
c) Schlüssige Behauptung des Bestehens bzw. Nichtbestehens eines Rechtsverhältnisses	148
d) Fallbeispiel zur Feststellung eines Rechtsverhältnisses.....	148
2. Feststellung der Nichtigkeit eines Verwaltungsakts	148
a) Abgrenzung zu § 43 I Alt. 1 VwGO	149
b) Abgrenzung zur Anfechtungsklage	149
c) Keine Feststellung der Wirksamkeit.....	150
d) Analoge Anwendung auf Nicht-Verwaltungsakte?.....	150

II. Subsidiarität gemäß § 43 II S. 1 VwGO	150
1. Hintergrund der Subsidiarität	150
2. Ausnahmen	151
a) Rechtsschutzinteresse nur durch Feststellung gedient	151
b) Beklagter ist öffentlich-rechtliche Körperschaft	151
c) Beamtenrechtliche Klagen	152
3. Keine Anwendung auf Nichtigkeitsfeststellungsklage, § 43 II S. 2 VwGO	152
III. Klagebefugnis analog § 42 II VwGO?	152
1. Standpunkt der h.M.	152
2. Gegenansicht	153
IV. Berechtigtes Interesse an baldiger Feststellung als besonderes Rechtsschutzbedürfnis	153
1. Berechtigtes Interesse	153
2. Interesse an baldiger Feststellung	154
3. Fallgruppen zu § 113 I S. 4 VwGO	154
V. Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	154
1. Verwirkung	154
2. Verwaltungsakt-Befugnis der Behörde	155
3. Antrag gemäß § 44 V VwVfG	155
VI. Vorverfahren und Klagefrist	155
VII. Sonstige allgemeine Sachurteilsvoraussetzungen	156
VIII. Fallbeispiel:	156
C) Begründetheit der allgemeinen Feststellungsklage	158
I. Passivlegitimation	158
1. Positive Feststellungsklage	158
2. Negative Feststellungsklage	158
3. Nichtigkeitsfeststellungsklage	158
II. Die weitere Begründetheitsprüfung	158
1. Die positive / negative Feststellungsklage	158
2. Nichtigkeitsfeststellungsklage	159
D) Sonderproblem	159
I. Kommunalverfassungsstreitigkeiten	159
II. Normerlassklage	159
§ 7 Verwaltungsgerichtliches Normenkontrollverfahren, § 47 VwGO	160
A) Einordnung der verwaltungsgerichtlichen Normenkontrolle (NK)	160
I. Prüfungsrecht und Verwerfungsrecht	160
II. Prinzipale und inzidente Normenkontrolle	160
1. Begriff	160
2. Unterschiedliche Rechtsfolgen	161
3. Mischfunktion der verwaltungsgerichtlichen Normenkontrolle	162
B) Zulässigkeitsvoraussetzungen des § 47 VwGO	162
I. Statthaftigkeit der Normenkontrolle	163
1. Satzungen i.S.d. § 47 I Nr. 1 VwGO	163
2. Rechtsvorschriften i.S.d. § 47 I Nr. 2 VwGO	163

a) Allgemeine Erwägungen	164
b) Maßgeblichkeit der äußeren Form	164
c) Verwaltungsvorschriften	165
d) Geschäftsordnung des Gemeinderates	166
3. Vorschriften, „die erlassen worden sind“	166
II. Entscheidung nur i.R.d. Gerichtsbarkeit des OVG/VGH	167
III. Antragsberechtigung	168
IV. Antragsbefugnis	168
1. Bebauungspläne	169
2. andere Rechtsvorschriften	171
3. Antragsbefugnis von Behörden	171
4. Präklusion	172
V. Antragsfrist	172
VI. Landesverfassungsgerichtlicher Vorbehalt	173
VII. Ordnungsgemäße Antragstellung	173
VIII. Rechtsschutzbedürfnis	174
1. Von natürlichen und juristischen Personen	174
a) Rechtsmissbrauch / Verwirkung:	174
b) Verhältnis zu Anfechtungs- und Verpflichtungsklage	174
c) Außerkrafttreten einer Norm	175
2. Von Behörden	175
a) Normverwerfungskompetenz der Verwaltung?	175
b) Bei gemeindlichen Satzungen	176
IX. Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen	176
X. Anhang: Fall	176
C) Beiladung Dritter, § 65 VwGO?	178
D) Begründetheit der Normenkontrolle	179
I. Richtiger Antragsgegner, § 47 II S. 2 VwGO	179
II. Festlegung des Prüfungsmaßstabes: § 47 III VwGO	179
III. Grundsätzliche Prüfungsfolge bei Rechtsverordnungen und Satzungen	180
1. Feststellung der möglichen Rechtsgrundlage	180
a) Satzungen	181
b) Verordnungen	181
2. Formelle Rechtmäßigkeit	181
a) Satzungen	181
aa) Zuständigkeit	181
bb) Verfahren	182
b) Verordnungen	182
3. Materielle Rechtmäßigkeit	182
a) Wirksamkeit der Rechtsgrundlage	182
aa) Satzungen	182
bb) Rechtsverordnungen	183
b) I.R.d. Rechtsgrundlage (Subsumtion)	183
aa) Satzungen	183
bb) Verordnungen	183
c) Ermessen	184
aa) Dimensionen des Ermessens	184
bb) Überprüfung des Ermessens	184

IV. Sonderfall: Konstellation bei Bebauungsplänen	186
1. Rechtsgrundlage.....	186
2. Formelle Rechtmäßigkeit.....	186
a) Zuständigkeit.....	186
b) Verfahren.....	186
c) Unbeachtlichkeit nach §§ 214, 215 BauGB	187
3. Materielle Rechtmäßigkeit	187
a) Planrechtfertigung	187
b) Äußere Abwägungsfehler, zwingende Planungsleitsätze.....	188
c) Abwägung, § 1 VII BauGB	188
V. Entscheidung.....	189